



Termine

Jöllbeck

Stadtteilbibliothek Jöllbeck, geschlossen, Amtsstraße 13, Tel. 51 66 15.
AWO-Aktiv-Punkt Jöllbeck, 10.00-12.00 Computertreff f. Senioren, 14.30 AWO-Seniorentreff, Dorfstr. 35.

Schildesche

Schul- und Stadtteilbibliothek Schildesche, geschlossen, Apfelstr. 210, Tel. 5 1-24 54.
AWO-Rommé-Nachmittag und Männer-Gesprächskreis, 14.30, Heinrich-Froböse-Haus, AWO-Scholle-Treff, Am Vorwerk 36a, Tel. 7 84 50 00.
Auf den Inseln, wo der Pfeffer wächst - Südseeinsel ASP, Veranst.: Spielen mit Kindern, 9.00 bis 15.00, Abenteuer-spielplatz Alte Ziegelei, Apfelstr. 82.

Dornberg

Stadtteilbibliothek Dornberg, geschlossen, Wertherstr. 436, Tel. 5 1-30 71.
Markt Dornberg, 14.30 bis 18.00, Einkaufszentrum Lohmannshof.
Gedächtnistraining, Nachbarschaftsnetzwerk Dornberg, 10.00 bis 11.30, Pflegezentrum am Lohmannshof, Tempelhofer Weg 11, Tel. 10 21 19.

STADTTEIL-REDAKTION
(0521) 555 591

Diabetessportgruppe in Heepen

■ **Heepen.** Der Sportverein Gesund durch Bewegung bietet in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitszentrum Heeperholz ab Dienstag, 19. August, immer Freitags von 15 bis 16.15 Uhr ein spezielles Bewegungsprogramm für Menschen mit Diabetes. Mit einem ganzheitlichen Ansatz wird ein Herz-Kreislauftraining auf dem Sitz- und Liegefahrrad, kombiniert mit Gymnastik und leichten Übungen an den Geräten, durchgeführt. Besonders Menschen mit Übergewicht und orthopädischen Beschwerden können auf den Fahrrädern ein Ausdauertraining ohne Schmerzen mitmachen. Information und Anmeldung unter Telefon (05 21) 2 38 37 95 oder E-mail: gesund.durch.bewegung@web.de

Galerie in der Alten Vogtei geschlossen

■ **Heepen.** Die Galerie in der Alten Vogtei ist bis Sonntag, 28. August geschlossen. Ab dem Montag danach kann sie wieder besichtigt werden.

Kinder werden im Seekrug verzaubert

■ **Schildesche.** Alle Schildescher Kinder zwischen acht und zwölf Jahren sind am Freitag, 19. August zum Abschluss der Ferienspiele der ev. Jugend eingeladen. Um 12 Uhr kommt an diesem Termin ein Zauberer zum Seekrug.

Russisch-orthodoxes Kirchenkonzert

■ **Schröttinghausen.** Russisch-orthodoxe Kirchengesänge gibt es am Sonntag, 4. September in der Arche-Noah-Kirche in Schröttinghausen, Horstkotterheide 55. Um 19.30 Uhr beginnt das Konzert der „Don Kosaken“.



Komplette Umgestaltung: Das Einkaufszentrum an der Apfelstraße wird ab Herbst dieses Jahres renoviert. Die Belegung der Geschäfte ändert sich genau so wie die Lage des Haupteinganges.

FOTOS: ANDREAS FRÜCHT

Neues Nordparkcenter

Einkaufszentrum an der Apfelstraße wird schrittweise renoviert und umgebaut

VON CHRISTOPH REIMERS

■ **Mitte.** Zeitungspapier statt Einkaufswaren in den Schaufenstern – die Geschäftswelt im Nordparkcenter ist stark ausgedünnt. Der Eigentümer, eine Immobiliengesellschaft aus Oldenburg, plant nun das Einkaufszentrum ab Herbst dieses Jahres umzubauen.

Von innen soll das unter Denkmalschutz stehende Fabrikgebäude komplett saniert und umgestaltet werden. „Wir modernisieren und reagieren auf den Strukturwandel im Einzelhandel“, erklärt Herbert Voss, Geschäftsführer der Eigentümergesellschaft aus Oldenburg. Nach Auskunft des mit der Planung beauftragten Architekturbüros Kiolbassa umfasst der Umbau die Vergrößerung des Edeka-Marktes, die Verlagerung des Haupteingangs sowie die Nutzung bisher leerstehender Geschäftsräume. Auch die Mietverhältnisse ändern sich ab dem nächsten Jahr grundlegend. „Die Edeka war 15 Jahre lang Generalmieterin des Objekts. Das wird sich ändern. In Zukunft vermieten wir selber direkt an die Geschäfte im Nordparkcenter“, sagt Voss. Allen bisherigen Mietern wurde zum Jahresende gekündigt. Die Miet-



Ausladende Schaufenster: Viele Geschäftsräume im Nordparkcenter standen zuletzt leer. Die Scheiben sind mit Papier zugeklebt.

verträge für die renovierten Geschäftsräume werden zur Zeit neu ausgehandelt.

Aufgrund der vielen leerstehenden Geschäftsräume im Nordparkcenter ist die Kundschaft verunsichert: „Es ist traurig, dass hier einer nach dem anderen dicht macht“, sagt Angelika Stock. Die Bielefelderin hofft, dass in Zukunft wieder vielfältiges Einkaufen an der Apfelstraße möglich ist. Dazu Eigentümer Voss: „Nach dem Umbau wird die gesamte Ladenfläche genutzt. Das Angebot wird sich vergrößern.“ So werde es ne-

ben Edeka unter anderem eine Drogerie geben, eine Post- und Lottoannahmestelle, ein Textil- und ein Schuhgeschäft und einen Blumenladen.

Welche weiteren Möglichkeiten das Nordparkcenter zukünftig bieten wird, steht noch nicht endgültig fest. „Wir führen intensive Gespräche mit den jetzigen Nutzern und neuen Interessenten“, erklärt Voss. Einige der bisherigen Mieter haben sich bereits zum Auszug entschieden, andere werden bleiben.

„Raumplanung und Mietkonditionen des renovierten Cen-

ters sind für mich inakzeptabel“, begründet Optiker Dieter Siekmann seinen Umzug im Herbst. Auch das Bistro Hexenkessel wird umziehen. „Mit der Kommunikation und den Preisvorstellungen des neuen Vermieters waren wir unzufrieden“, sagt Eigentümerin Kerstin Diedrigkeit. Die neuen Mietpreise sollen deutlich höher ausfallen als bisher. Herbert Voss: „Bisher war es hier einfach verhältnismäßig günstig. Wir passen die Preise nun dem standortgemäß Niveau an.“ Nach Angaben von Voss werden Fitnessstudio und Spiel-Center Euro-Eddy ebenfalls umziehen.

Die Augenarztpraxis Steinhäuser im ersten Stock des Einkaufszentrums bleibt jedoch bestehen. „Wir sind von der Mieterhöhung nicht betroffen und freuen uns, hier zu bleiben“, sagt Manuela Saul-Steinhäuser.

Die Umstrukturierung des Nahversorgungszentrums wird schrittweise erfolgen. „Wir planen einen fließenden Umbau. Das Center bleibt während der Arbeiten durchgehend geöffnet“, so Voss. Spekulationen über den Bau eines Parkhauses wies er entschieden zurück: „Das wird es definitiv nicht geben.“ Das neue Nordparkcenter soll bis März nächsten Jahres fertiggestellt sein.

Schäferhunde als Retter

Ferenspiele an der Jugendverkehrsschule / Freitag: Verkehrssicherheitstag

■ **Schildesche (syl).** „Wir wird ein Rettungshund zum Rettungshund?“ Bevor die Vorführung startet, erklärt Konstantin Mahn vom Arbeiter-Samariter-Bund, was die Vierbeiner im Ernstfall dazu bringt, ihre Spürnasen für vermisste Personen einzusetzen. „Die suchen ihr Spielzeug“, sagt der Leiter der Rettungshundestaffel. Inter-

sier beobachten die Ferienspieler das Treiben auf dem Gelände der Jugendverkehrsschule.

Die Übung ist nur eine von vielen Attraktionen während des Verkehrssicherheitstages, zu dem am Freitag, 12. August, von 9 bis 13 Uhr alle interessierten Bielefelder eingeladen sind. Zum 25-jährigen Bestehen der

Ferenspiele haben sich die Organisatoren von der evangelischen Jugend und der Verkehrssicherheitsberatung der Polizei ein besonders spannendes Programm ausgedacht. „Wir freuen uns, dass wir zwei Kollegen von der Hundertschaft bei uns haben“, sagt Verkehrssicherheitsberater Lothar Prüßner. Christian Hammer und Carsten Rehtien, die

ihre Ausrüstung mitgebracht hatten, waren meistens dicht umringt. Niklas (8), Matthias (12) und Mike (11) durften die etwa zehn Kilogramm schweren Körperschutzanzüge anziehen. Außerdem zeigten die Polizisten wie ihr Motorrad funktioniert.

Für Belustigung sorgte neben die dicke und bunten Kostüme der Sumo-Ringer. „Darin war es sehr warm“, erzählt Sophia (9) nach ihrem Kampf, den sie knapp verloren hat. Beliebt waren bei den Acht- bis Zwölfjährigen auch die Großspiele. „Wir haben 90 Kinder, die von 14 Ehrenamtlichen betreut werden“, sagt Heiner Wöhning von der evangelischen Jugend.

Neben Ausflügen zum Besucherbergwerk Kleinenbremen, zum MoBiel-Betriebshof oder ins Rasti-Land, können die Jungen und Mädchen einen Radausflug zum Obersee unternehmen und tolle Sportarten ausprobieren. Die Organisatoren bedanken sich bei ACE, ADAC, Straßenverkehrsbehörde, Berufsfeuerwehr, Johanniter-Unfall-Hilfe, Raddesign, Rettungshundestaffel ASB, Seekrug, THW, Verkehrswacht und Zweirad-Holtkämper für die Unterstützung.



Hundertschaft: Polizist Christian Hammer (2. von links) hat Niklas, Mike und Matthias (von links) mit Anzügen, Helmen, Schildern und Schlagstöcken ausgerüstet.

FOTO: SYLVIA TETMEYER

Spielplatz verschwunden

Stadt hat kein Geld für neue Geräte

■ **Ummeln (bast).** Damian Ostermann war sprachlos, seine beiden kleinen Töchter traurig: Als die drei jetzt zum Spielplatz an der Ennepestraße kamen, fanden sie statt Schaukel, Sandkiste, Wippe und Rutsche nur noch eine freie Fläche vor. „Der Spielplatz ist sozusagen verschwunden“, sagt Ostermann.

„Zugegeben, es gab keine wirkliche Attraktion auf dem Platz und der Kletterturm wurde bereits vor zwei Jahren abgebaut“, meint der Ummelner und wundert sich: „Noch im letzten Oktober habe ich mich über den Zustand des Platzes bei der Stadt beklagt und daraufhin wurden die Sitzbänke repariert.“

Der Beschluss, die Spielgeräte abzubauen, sei dann im vergangenen Dezember gefallen, so Stefan Schmidt vom Umweltamt. Jetzt wurde die Entscheidung umgesetzt. „Die Spielgeräte entsprachen nicht mehr den Anforderungen, waren nicht mehr sicher und hätten ersetzt oder auf-

wändig repariert werden müssen“, erklärt er. Das aber sei wegen des Nothaushalts der Stadt Bielefeld nicht finanzierbar gewesen. Zudem zeige die stadtweite Spielflächenbedarfsanalyse für den Bereich Begaweg eine Überversorgung.

„Wir müssen uns zuerst um die Stadtteile kümmern, in denen es eine starke Unterversorgung mit Spielflächen gibt“, sagt Schmidt und verweist darauf, dass der Bolzplatz neben dem früheren Spielplatz mitsamt zwei Toren erhalten bleibe. „Der wird auch nach wie vor genutzt, dagegen hat eine Überprüfung des Spielplatzes gezeigt, dass dort kaum noch Kinder spielen.“

Gebaut worden sei der Spielplatz im äußersten Südwesten Ummelns ursprünglich, weil in der Nähe ein Übergangsheim lag, in dem auch viele Kinder wohnten. Das Gebäude werde jedoch nicht mehr als Heim genutzt.

Anzeige

NW SHOP

Lebenswertes OWL! Lesenswertes OWL!

Dieses Buch nimmt Sie mit auf eine spannende Reise durch OWL.

Entdecken Sie 70 Städte und Gemeinden neu!

NW-Karten-BONUS 20% Rückentwurf auf Karte

9,95 €

WIR SIND OSTWESTFALEN-LIPPE

Erhältlich in allen Geschäftsstellen der Neuen Westfälischen.

Malwettbewerb und Hunde-Show

Aktionen beim „Sennestädter Herbst“

■ **Sennestadt.** Zum 30. Mal findet vom 9. bis 11. September der „Sennestädter Herbst“ statt. Damit das Stadtteilstfest noch bunter wird, hat sich die Werbegemeinschaft Sennestadt einige Aktionen ausgedacht.

So wird es einen Malwettbewerb für Kinder im Alter von vier bis zwölf Jahren geben. Da an der Vennhofallee das Indianerdorf „Maverland“ mit Cowboy Jim aufgebaut wird, soll dazu passend ein Bild gemalt werden. „Da kann man schon mal einen Regentag in den Sommerferien überbrücken und flott drauf los malen. Ob Cowboy, Indianer, Büffel oder Goldwäscher, alles was zum Thema passt, kann zu Papier gemalt werden, der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt“, sagt Ilka Zeidler, 2. Vorsitzende der Werbegemeinschaft.

Die eingehenden Bilder werden am Samstag, 10. September, ausgestellt und die Erwachsenen dürfen ihren Favoriten wählen. Zu gewinnen gibt es Sachpreise für die Kinder und unter den Erwachsenen, die ihr Votum abgegeben haben, werden drei Einkaufsgutscheine der Werbegemeinschaft verlost.

Ab sofort sind die Teilnahmebögen zum Malwettbewerb in folgenden Mitgliedsgeschäften der Werbegemeinschaft erhältlich: Balu Teppiche an der Rhein-allee, Geschenke Trüggelmann an der Vennhofallee, Schreib- und Spielwaren Walther am Sennestadttrig, Senner Blüte am Reichowplatz sowie Trendschmuck Hoff an der Elbeallee. Kindergartengruppen, die sich beteiligen möchten, kön-

nen die entsprechende Stückzahl per Mail an info@wg-sennestadt anfordern oder sich telefonisch bei Werbedruck Zänker, Marion Winkler, Tel. (0 52 05) 9 10 10 melden.

Eine weitere Aktion dreht sich ganz um den treuesten Freund des Menschen: den Hund. Am Sonntag, 11. September, wird nach dem schönsten Hund gesucht, der den „Sennestädter Herbst“ besucht. Die Vierbeiner gehen in drei Gruppen an den Start: kleine Hunde, mittelgroße Hunde und große Hunde. Die drei schönsten Tiere in jeder Gruppe werden prämiert und für den originellsten Hund gibt es einen Sonderpreis. Wer seinen Hund präsentieren möchte, kann sich ab sofort bei Geschenke Trüggelmann an der Vennhofallee zur Teilnahme anmelden.

Auch in diesem Jahr wird es zum „Sennestädter Herbst“ einen Flohmarkt geben. Am Samstag, 10. September, und am Sonntag, 11. September, darf wieder getrodelt werden. Mitmachen können alle Privatpersonen, Neuwaren-Verkäufer sind nicht zugelassen. Trödelzeiten sind am Samstag von 8 bis 18 Uhr und am Sonntag von 11 bis 18 Uhr.

Anmeldungen werden ab sofort im Tee- und Kräutergeschäft Senner Blüte am Reichowplatz entgegen genommen. Die Platzvergabe erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen. Die Standgebühr je Tapezierstück beträgt 10 Euro pro Tag, wer sich für beide Tage anmeldet, zahlt 16 Euro für den Standplatz.